

# Siegerehrung Wasserburger Königsfischen 2025

Wasserburg/Eiselfing – Ein neuer Fischerkönig und ein junger Fischerprinz, der einen Titel-Hattrick geschafft hat. Bei der Siegerehrung zum diesjährigen Königsfischen des Wasserburger Kreisfischereivereins in Kerschdorf standen Tradition und die Nachwuchsarbeit im Mittelpunkt.

So befanden sich unter den insgesamt 105 Teilnehmern dieses Mal 16 Jungfischer. „Ganz wichtig ist eine verantwortungsvolle, praxisbezogene und waidgerechte fischereiliche Schulung des Nachwuchses“, betonte Vorstand Franz Göpfert. Diese solle überwiegend in der freien Natur durch praktische Anwendung an dem Verein anvertrauten Gewässern erfolgen – und nicht etwa über Soziale Medien am Smartphone. „Wir möchten bewusst Traditionen bewahren und gleichzeitig Zukunft gestalten. Dem wollen wir gerecht werden und es liegt in unserer Verantwortung.“

Aktiven Natur-, Gewässer und Artenschutz führten die Vereinsmitglieder ehrenamtlich vor Ort durch, so Göpfert. Ein Beispiel dafür sei der bundesweite „Catch & Clean Day 2025“, an welchem sich die Wasserburger Fischerjugend jetzt zusammen mit mehr als 300 anderen Fischereivereinen beteiligt habe.

Bei der Ehrung der diesjährigen Würdenträger erhielt Julian Zünhiel aus Eiselfing die Kette des Fischerkönigs. Er war mit einem Hecht aus dem Penzinger See erfolgreich. Schon zum dritten Mal in Folge sicherte sich Kilian Posch aus Pfaffing als bester Jungfischer den Titel des Fischerprinzen. Zwei Karpfen aus der Staudhamer Kiesgrube brachten ihm den Sieg beim Nachwuchs. „Ich verbringe einfach total gerne gemeinsam mit meinem Opa und meinem Onkel Zeit beim Fischen. Es wird nie langweilig und man lernt gleichzeitig, geduldig und ausdauernd zu sein“, berichtete der Zwölfjährige.

Foto (von links): Vorstand Franz Göpfert, Fischerprinz Kilian Posch und Fischerkönig Julian Zünhiel bei der Siegerehrung.

